



Presseinformation

Wiederherrichtung der Filiale Untereschbach nach dem Hochwasser schreitet voran

Innenausbau nach modernem Raumkonzept – Öffnung im Sommer geplant

Köln, den 18. März 2022

Die Wiederherrichtung der durch das Juli-Hochwasser stark beschädigten Filiale der Kreissparkasse Köln in Untereschbach geht weiter voran. Nachdem die Arbeiten an der Gebäudesubstanz abgeschlossen sind, hat nun der Innenausbau begonnen. „Dass die Räumlichkeiten komplett entkernt werden mussten, bietet uns auf der anderen Seite die Gelegenheit, die Filiale neu zu strukturieren und gestalten“, sagt Myriam Mutz, Regionaldirektorin der Kreissparkasse Köln in Overath. „Die Kundinnen und Kunden in Untereschbach dürfen sich auf eine Filiale mit einem modernen Raumkonzept freuen. Es ist geplant, dass wir die Türen in diesem Sommer wieder öffnen werden.“

Das Foyer mit den Selbstbedienungsgeräten wird heller und geräumiger. Der Eingang wird dafür leicht versetzt und die Barrierefreiheit mit einer neuen Automatikschiebetür weiter verbessert. In einer einladend gestalteten Kundenzone entstehen ein neuer Serviceplatz und offene Team-Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden. Zurückgesetzt werden neue Büroräume eingerichtet und mit moderner Medientechnik ausgestattet, so dass sie eine optimale Umgebung für Beratungsgespräche bieten.

Ungeachtet der Beschädigungen am Filialgebäude war und ist die Kreissparkasse Köln auch nach der Flut durchgängig für ihre Kundinnen und Kunden in Untereschbach vor Ort – zunächst durch die Mobile Filiale, die mehrmals pro Woche mit persönlichen Ansprechpersonen im Ort Station machte. Seit Oktober steht mit einem Bürocontainer auf dem Parkplatz der Filiale auch wieder ein stationäres Angebot zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags 9 bis 13 Uhr.

Zeichen inkl. Leerzeichen: 1.765